

<b>LAG-Bewertungsverfahren</b>	
<b>Lokale Aktionsgruppe:</b>	Chiemgauer Alpen
<b>Projekttitle:</b>	Lehrbienenstand mit Vereinsraum Frasdorf Aschau
<b>Antragsteller (ANSt)</b>	<b>Gemeinde Frasdorf</b>
<b>Trägerschaft:</b>	Hauptstr. 32
<b>(Antragsteller= Betreiber)</b>	D-83112 Frasdorf

Bewertung nach dem Kriterienkatalog der Region:

Prüfung:	Erfüllungs-Grad	Punkte-Wertung	
1. Nachhaltigkeits-Check	25	11	
2. Programm-Check	18	8	
3. Prozess-Check	24	11	
<b>Erreichte Punktwertung ohne Zusatzwertung</b>	<b>67</b>	<b>30</b>	
4. Zusatzwertung	11	5	
<b>Erreichte Punktwertung mit Zusatzwertung</b>	<b>78</b>	<b>35</b>	
Das Projekt ist zur Förderung mit <u>einfacher</u> Zuwendung freigegeben <input type="checkbox"/>			
Das Projekt ist zur Förderung mit <u>höherer</u> Zuwendung freigegeben <input type="checkbox"/>			
<b>Das Projekt liefert einen wertvollen Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie:</b>			
<b>Hauptsächlicher Beitrag zum Erreichen der LES-Ziele</b>			
EZ.: 2.	„Sicherung und Stärkung der Alm-, Land- und Forstwirtschaft zur Wahrung und Erhalt der Landeskultur, dem Lebensraum sowie Gebietskulisse Chiemgauer Alpen“		
HZ.: 2.1	„Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung von Alm-, Land- und Forstwirtschaft“		
<b>Messbarkeit:</b>			
<b>Kr.*</b>	<b>Indikatoren</b>	<b>Wertung</b>	<b>Zeitraum</b>
QK	Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Öffentlichkeitsarbeit mit flächendeckendem Auftritt	1	bis 2020
qk	Anzahl der über die Maßnahmen erreichten Vereine, Verbände und Schulen	10	bis 2020
qk	Anzahl durchgeführter und abgeschlossener Projekte	1	bis 2020
<b>Zusätzlicher Beitrag zum Erreichen der LES-Ziele</b>		<b>Qualität</b>	<b>Wert</b>
EZ.: 1.	„Attraktivitätssteigerung durch Entwicklung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsstrukturen zur Sicherung und Stärkung als führende Tourismus-Destination in den		
HZ.: 1.2	„Qualitätssicherung des Angebotes - Attraktivitätssteigerung von bestehenden Freizeiteinrichtungen bis hin zur Qualifizierungsmaßnahmen“		
EZ.: 2.	„Sicherung und Stärkung der Alm-, Land- und Forstwirtschaft zur Wahrung und Erhalt der Landeskultur, dem Lebensraum sowie Gebietskulisse Chiemgauer Alpen“		
HZ.: 2.2	„Ertüchtigung von Produktion und Vermarktung alm-, land- und forstwirtschaftlicher Produkte“		
EZ.: 3.	„Erhaltung der regionalen Identität und Sicherung des gesellschaftlichen Miteinanders für eine gemeinsame Zukunft“		
HZ.: 3.2	„Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders“		

1. Nachhaltigkeits-Check			
1. Die Maßnahme ist wirtschaftlich sinnvoll und ergiebig <b>Mindestpunktzahl 1!!!</b>	Wertung		
	Einschätzung	Wertung	Punkte
• Führt indirekt zu einer Wertschöpfung		1	0
• Führt direkt zu einer Wertschöpfung		2	
• Führt direkt zu einer Wertschöpfung und induziert deutlichen Mehrwert	1	3	
<b>B:</b> Die beiden Nachbargemeinden teilen sich die Baumaßnahmen zum Vorhaben. Die beiden in der Region arbeitende und wirkende Vereine sowie Gemeinde Frasdorf werden sich mindestens für die Zeit der Zweckbindungsfrist um die anschließende Pflege und Unterhalt der Anlage kümmern. Aufgrund der Lage an der Gemeindeverbindungsstraße befindet sich der Lehrbienenstand auf halbem Wege zwischen den beiden Ortskernen und ist daher für Mitglieder der Vereine aus beiden Orten gut erreichbar. Darüber hinaus können von den Bienenkästen und Populationen keine Gefahr für lokale Bevölkerung in einem engen Bebauungsgebiet			
2. Beitrag zum Umweltschutz <b>Mindestpunktzahl 1 !!!</b>	Wertung		
	Wertung	Wertung	Punkte
• neutraler Beitrag		1	0
• indirekter positiver Beitrag		2	
• direkter positiver Beitrag	1	3	
<b>B:</b> Durch das Projekt werden mit der Haltung der Bienen und der Gestaltung des Außenbereichs direkte Beiträge zum Erhalt der Natur und der Umwelt geleistet. Daneben werden mit dem Projekt Bildungsangebote für (Jung)Imker, Vereinsmitglieder, interessierte Bürger und Besucher und auch für Kinder möglich gemacht. Hierdurch werden mit Handlungsanregungen und Bewusstseinsbildung weitere indirekte Impulse für den Schutz und die Pflege der Umwelt und Natur gesetzt.			
3. Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels Anpassung an seine Auswirkungen <b>Mindestpunktzahl 1 !!!</b>	Wertung		
	Einschätzung	Wertung	Punkte
• neutraler Beitrag		1	0
• indirekter positiver Beitrag	1	2	
• direkter positiver Beitrag		3	
<b>B:</b> In den Kursen, Vorträgen, Beratungen und in Bildungsangeboten für Kinder und Bürger werden die Auswirkungen des Klimawandels auf die Bienen- und Pflanzenwelt thematisiert. Es wird gezeigt, welche Folgen der Klimawandel auf Flugzeiten der Bienen und Blütenzeit nimmt und wie man darauf durch Beratung zu insektenfreundlicher Bepflanzung mit standortgerechten Pflanzen im Privaten reagieren kann.			
4. Bezug zum Thema „Demographie“ <b>Mindestpunktzahl 1 !!!</b>	Wertung		
	Einschätzung	Wertung	Punkte
• neutraler Beitrag		1	0
• indirekter positiver Beitrag		2	
• direkter positiver Beitrag	1	3	
<b>B:</b> Mit dem Projekt werden das Vereinsleben der beteiligten Vereine und auch der Austausch und das Zusammenwirken über die jeweiligen Gemeindegrenzen hinaus unterstützt. Die Vereine haben ihren Sitz in Aschau (Imker) und Frasdorf (Obst- und Gartenbau) woher auch die Mehrheit der Mitglieder stammen. Mit der vereinsübergreifenden Nutzung sollen neue Impulse gesetzt werden. Der Austausch zwischen den Generationen und das Gewinnen neuer und jüngerer Vereinsmitglieder werden durch den stärkeren Austausch und die gemeinsame Gestaltung, welche von der Planung, über die Eigenleistungen bei der Umsetzung bis zu den geplanten Angeboten reicht, gefördert. Ebenso richten sich die geplanten Angebote an alle Generationen, an Vereinsmitglieder, Bürgerschaft und Besucher. Mit dem behindertengerechten Klo und dem behindertengerechten Zugang zum Lehrbienenstand können auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität am Vereinsleben teilnehmen und Angebote der Vereine nutzen. Die Attraktivität Frasdorfs und Aschaws und somit auch die Attraktivität der LAGn Chiemgauer-Seenplatte und Chiemgauer Alpen als Wohn- und Freizeitorte mit lebendigem Vereinsleben und Angeboten für alle Generationen werden erheblich gestärkt.			
Bewertung	Min	4	11
	Max	12	
		%	25

2. Programm-Check			
1. Innovativer Ansatz des Projekts	Wertung		
	Einschätzung	Wertung	Punkte
• lokal innovativer Ansatz		1	0
• regional innovativer Ansatz	1	2	2
• überregional innovativer Ansatz		3	0
<p><b>B:</b> Ein durch zwei Nachbargemeinden gemeinsam finanziertes und zwei Vereinen zur gemeinsamen Nutzung zur Verfügung gestelltes Gebäude ist regional ein neuer Ansatz. Die Kombination aus einer gemeinsamen Nutzung durch den Imkerverein und den Gartenbauverein ist neu und bisher kein anderes Beispiel in der LAG Chiemgauer Alpen bekannt. Die gemeinsame Nutzung durch die Vereine wird Vorbildcharakter entwickeln, da viele der jeweiligen Themen miteinander in Beziehung und gleiche Zielrichtungen ansprechen.</p>			
2. Vernetzungsgrad	Wertung		
	Einschätzung	Wertung	Punkte
• <u>Geringe</u> Vernetzung zwischen Partnern/ Sektoren/ Projekten		1	0
• <u>Mittlere</u> Vernetzung zwischen Partnern/ Sektoren/ Projekten	1	2	2
• <u>Starke</u> Vernetzung zwischen Partnern/ Sektoren/ Projekten		3	0
<p><b>B:</b> <b>Akteure:</b> In die Planung und Vorbereitung des Projekts sind beiden Gemeinden Frasdorf und Aschau, der Imkerverein Frasdorf-Aschau, der Obst- und Gartenbauverein Frasdorf, die beiden LAGn Chiemgauer-Seenplatte und Chiemgauer Alpen einbezogen. In der Planungsphase wurde der Kontakt mit dem Bienenzuchtverein Obing-Pittenhart e.V. gesucht, um deren Erfahrungen mit der Erlebniswelt Biene am Hilgerhof zu berücksichtigen wie auch Herr Bruder, Fachberater für Imkerei des Bezirks Oberbayern mit eingebunden.  <b>Sektoren:</b> Mit dem Projekt wird ein Beitrag zu einem lebendigen Vereinsleben zweier Vereine geleistet. Beide Vereine haben eine wichtige Funktion was die Teilhabe und die Integration von Menschen in das Gemeindeleben angeht mit den neuen Räumlichkeiten wird dies ermöglicht (Soziales). Es werden Informationen zu Themen der Natur, Umwelt, des Klimaschutzes, der Ökologie und zur Geschichte der Imkerei und traditioneller Kulturlandschaftselemente (Streuobst, Hecken) vermittelt. Die Aus- und Weiterbildung von Imkern, die Wissensvermittlung an Landwirte und Gartenbesitzer, die Haltung von Bienen und die Gestaltung und Bepflanzung des Außengeländes tragen indirekt und direkt zur Steigerung und dem Erhalt der Biodiversität bei.  <b>Projekte:</b> Das Projekt ergänzt ideal bereits umgesetzte Projekte rund um die Themen Imkerei, Bienen und Kulturlandschaft, wie die in der LAG Chiemgauer-Seenplatte umgesetzten Projekte „Die Chiemgauer-Seenplatte blüht auf“ oder die „Erlebniswelt Biene“ Hilgerhof.</p>			
3. Grad der Bürgerbeteiligung: Mindestpunktzahl 1 !!!	Wertung		
	Einschätzung	Wertung	Punkte
• nur bei Planung oder Umsetzung	1	1	1
• bei Planung und Umsetzung oder Betrieb		2	0
• bei Planung, Umsetzung und Betrieb		3	0
<p><b>B:</b> <b>Vorbereitung:</b> Von den beiden Gemeinden Aschau und Frasdorf hat die Gemeinde Frasdorf die Projektträgerschaft übernommen. In der Vorbereitung des Projekts wurden die beiden Vereine aus Aschau und Frasdorf eng eingebunden. Mit Ihnen wurden mögliche Standorte und die für die Vereinsaktivitäten und Angebote bestehenden Notwendigen besprochen. Die Vertreter der Vereine haben sich intensiv eingebracht. Die Pläne für Gebäude und Außenanlagen wurden ehrenamtlich ohne Honorar von Herrn Wüstinger, einem im Imkerverein engagierten Architekten, eingebracht.  <b>Durchführung:</b> Auch in der Durchführung werden sich Vereinsmitglieder und engagierte Bürgerinnen und Bürger aus den beiden Gemeinden aktiv einbringen. Die Bepflanzung und Gestaltung des Außenbereichs sind in Eigenleistung vorgesehen. Der Imkerverein und der Obst- und Gartenbauverein werden auch die Nutzung und Pflege des Lehrbienenstandes mit Außengelände übernehmen.</p>			
4. Bedeutung / Nutzen für das LAG-Gebiet	Wertung		
	Einschätzung	Wertung	Punkte
• nur lokale Bedeutung / Nutzen		1	0
• Bedeutung / Nutzen nur für Teile des LAG-Gebietes		2	0
• überregionale Bedeutung/ Nutzen für LAG-Gebiet + Nachbarreg.	1	3	3
<p><b>B:</b> Die Vereinsaktivitäten und geplanten Angebote des Imkervereins und des Obst- und Gartenbauvereins richten sich an Vereinsmitglieder, Bürgerschaft und Besucher. Vor allem werden Bürger aus den Gemeinden Aschau und Frasdorf profitieren. Die Angebote rund um das Imkern, Vorträge und Kurse des Obst- und Gartenbauvereins werden darüber hinaus auch von Bürgern und Besuchern aus umliegenden und weiteren Gemeinden der beiden LAGen besucht werden. Die ökologische Funktion der Bienenvölker ist deckungsgleich mit deren Flugbereich. Das Hauptfluggebiet umfasst je nach Nahrungsangebot bis 3 km (siehe Anlage). Darüber hinaus geht von der engen Zusammenarbeit beider Vereine eine bemerkenswerte Strahlkraft zur künftigen Zusammenarbeit von Vereinen aus. Sowohl bei der Nutzung von Räumlichkeiten wie auch der gemeinsamen öffentlichen Darstellung gemeinsamer Ziele (Erhalt der Biodiversität) in beiden Fällen gibt das Vorhaben richtungsweisende Impulse an die Regionen Chiemgauer-Sennplatte und Chiemgauer Alpen.</p>			
Bewertung	Min	4	8
	Max	12	
		%	18

3. Prozess-Check: <b>Übereinstimmung mit den Entwicklungszielen der LAG</b>			
<b>3.1. Beitrag zu Handlungsziel HZ 3.1 aus Entwicklungsziel EZ 3. <i>Mindestpunktzahl 1 !!!</i></b>	Einschätzung	Wertung	Punkte
• geringer messbarer Beitrag		1	0
• mittlerer messbarer Beitrag		2	0
• hoher messbarer Beitrag	1	3	3
<b>B:</b> Der regionale Beitrag zur Umsetzung der LES im Entwicklungsziel „Sicherung und Stärkung der Alm-, Land- und Forstwirtschaft zur Wahrung und Erhalt der Landeskultur, dem Lebensraum sowie Gebietskulisse Chiemgauer Alpen“ ermöglicht einen mittleren messbaren Beitrag. Qualitäts- und Quantitätskriterien des Entwicklungszieles „Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung von Alm-, Land- und Forstwirtschaft“ werden erfüllt.			
<b>Indikator:</b> <u>Qualitätskriterien</u> Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Öffentlichkeitsarbeit mit flächendeckendem Auftritt			
<u>Quantitätskriterien</u> Anzahl der über die Maßnahmen erreichten Vereine, Verbände und Schulen			
<u>Quantitätskriterien</u> Anzahl durchgeführter und abgeschlossener Projekte			
<b>3.2. Budgetierung und Finanzrahmen des Projektes</b>	Einschätzung	Wertung	Punkte
• Das geplante Projekt-Budget über LEADER liegt im Rahmen zur Verfügung stehender Mitteln der Gesamt-Strategie.	1	6	6
• Das geplante Projekt-Budget gefährdet zu diesem Zeitpunkt die erfolgreiche Umsetzung der Gesamt-Strategie!		Keine FÖRDERUNG	
<b>B:</b> Es stehen ausreichend Mittel zur Verfügung. Der Kostenansatz liegt im Rahmen der eingeplanten Mittel der LES.			
<b>3.2. Projektentwicklung <u>dokumentiert!</u></b>	Einschätzung	Wertung	Punkte
• keine Projektentwicklung vorhanden		0	0
• Schrittweise Entwicklung dokumentiert	1	1	1
• Projekt aus Fachworkshop hervorgegangen und schrittweise weiterentwickelt		3	0
<b>B:</b> Das Projekt entwickelte sich schrittweise im Zuge des Jahres 2019. Ausgehend von einer Initiative der Gemeinde Frasdorf wurde mit der Nachbargemeinde und den beiden Vereinen die vorliegende Maßnahme entwickelt. Die Entwicklung sowie das geplante Vorgehen ist in der Projektskizze vorbildlich niedergeschrieben und dokumentiert.			
<b>3.4. Umsetzungsstrategie <u>formuliert!</u></b>	Einschätzung	Wertung	Punkte
• keine Strategie abgegeben		0	0
• grobe Strategie erstellt und eingereicht	1	1	1
• aufwendige, schlüssige und vollständige Strategie		3	0
<b>B:</b> Die Umsetzungsstrategie ist in der Projektbeschreibung und Kooperationsvereinbarung niedergeschrieben. Die gemeinsame Umsetzung und Zielsetzung der Vereine geben richtungsweisende Impulse für die regionale Entwicklung.			
<b>Bewertung</b>	<b>Min</b>	7	
	<b>Max</b>	15	11
		<b>%</b>	<b>24</b>

4. Zusatzwertung:		Zusätzlich erreichte Kriterien		
4.1.	<b>Zusatzkriterium 1.</b>	<b>Zusatzwertung</b>		
	<b>Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen</b>	Einschätzung	Wertung	Punkte
	• mittelbarer Beitrag zu <u>einem weiteren</u> Entwicklungsziel		1	0
	• mittelbarer Beitrag zu <u>zwei weiteren</u> Entwicklungszielen	1	2	2
	• mittelbarer Beitrag zu mehr als <u>2 weiteren</u> Entwicklungszielen		3	0
<b>B:</b>	Durch den Prozess werden wesentliche Bereiche von zwei weiteren Entwicklungszielen der Region („Attraktivitätssteigerung durch Entwicklung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsstrukturen zur Sicherung und Stärkung als führende Tourismus-Destination in den Bayerischen Alpen“ sowie „Erhaltung der regionalen Identität und Sicherung des gesellschaftlichen Miteinanders für eine gemeinsame Zukunft“.) mittelbar und direkt verfolgt und erfüllt.			
4.2.	<b>Zusatzkriterium 2.</b>	<b>Zusatzwertung</b>		
	<b>Beitrag zu weiteren Handlungszielen</b>	Einschätzung	Wertung	Punkte
	• messbarer Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel		1	0
	• messbarer Beitrag zu zwei weiteren Handlungszielen		2	0
	• messbarer Beitrag zu mehr als <u>2 weiteren</u> Handlungszielen	1	3	3
<b>B:</b>	Es werden drei weitere Handlungsziele verfolgt. Der regionale Beitrag ist messbar, da Qualitäts- und Quantitätskriterien erfüllt werden. Maßnahme führt zur „Verbesserung von Organisationsstrukturen, der Kommunikation und Vermarktung in der Tourismusbranche“, „Ertüchtigung von Produktion und Vermarktung alm-, land- und forstwirtschaftlicher Produkte“ sowie „Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders“.			
<b>Indikator</b>	<u>Qualitätskriterien</u> Aufbau und Erarbeitung neuer, innovativer Vermarktungs- und Kommunikationsstrukturen Deutliche Verbesserung bestehender Angebote, Steigerung des regionalen Standards Beteiligung wesentlicher Akteure zur Entwicklung und Umsetzung <u>Quantitätskriterien</u> Anzahl öffentlich wirksamer Berichterstattung Anzahl durchgeführter Projekte Anzahl lancierter Projekte und Initiativen			
<b>Zusatzwertung</b>		<b>Min</b>	1	
		<b>Max</b>	6	5
			%	11

<b>Ergebnis Kriterienkatalog</b>			
<b>Einfach-Prüfung:</b>		<b>MAX</b>	<b>Wertung</b>
<b>1. Nachhaltigkeits-Check</b>			
Punktwertung	P	12	11
Erfüllungsgrad	%	27	25
<b>2. Programm-Check</b>			
Punktwertung	P	12	8
Erfüllungsgrad	%	27	18
<b>3. Prozess-Check</b>			
Punktwertung	P	15	11
Erfüllungsgrad	%	33	24
<b>Erreichte Punktwertung ohne Zusatzwertung</b>			
	P	39	30
<b>Erfüllungsgrad</b>			
	%	87	67
		<b>Maßgabe</b>	<b>Wertung</b>
<b>Mindestpunktzahl</b>		P	20
<b>Erfüllungsgrad Mindestwert</b>		%	38
<b>4. Zusatzwertung</b>			
Punktwertung	P	6	5
Erfüllungsgrad	%	13	11
<b>Erreichte Punktwertung mit Zusatzwertung</b>			
	P	45	35
<b>Erfüllung</b>			
	%	100	78
		<b>Maßgabe</b>	<b>Wertung</b>
<b>Förderwürdig bei Mindestwertung</b>		P	20
<b>Erfüllungsgrad (Mindestwert)</b>		%	51
<b>Das Projekt ist zur Förderung</b>	nicht freigegeben	freigegeben	<b>JA</b>
		<b>Maßgabe</b>	<b>Wertung</b>
<b>Förderwürdig für höhere Zuwendung</b>		P	36
<b>Erfüllungsgrad (Mindestwert)</b>		%	80
<b>Das Projekt ist zur Förderung mit höherer Zuwendung</b>	nicht freigegeben	<b>JA</b>	freigegeben